

Anlage 7

Sitzung des Stadtrates am 16. September 2010
Aktuelle Debatte „Folgen der Verzögerung beim Tunnelprojekt“, beantragt von
Bündnis90/Die Grünen
Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

der Redebeitrag von Herrn Theile hat gezeigt, wie problematisch der Umgang mit diesem Thema ist.

Wir führen eine aktuelle Debatte und müssten eigentlich jeder eine Kaffeetasse auf dem Tisch stehen haben, um aus dem Satz das herauszulesen, was nun Sache ist und was nicht.

Herrn Theiles Redebeitrag ist vor den Ausführungen von Herrn Gebhardt und Herrn Dr. Scheidemann zu Papier gebracht worden und beinhaltet natürlich noch eine ganze Reihe von Fragen, die eigentlich jetzt eben beantwortet worden sind.

Das wiederum bringt mich zu dem Punkt festzustellen: Eigentlich ist das gar keine Aktuelle Debatte oder gar kein Thema für eine Aktuelle Debatte gewesen, sondern das wäre ein schönes Thema für eine supermäßige Anfrage gewesen.

Ich selbst bin ja nun nicht mehr im Bauausschuss, freue mich aber, dass im Rahmen dieser Aktuellen Debatte hier eine erweiterte Bauausschusssitzung stattgefunden hat. Allerdings denke ich, dass wir zukünftig erstmal die Verwaltung kommen lassen sollten.

Die Fragen von Wolfgang Wähnelt sind doch völlig in Ordnung aber die Fragen hätten wir, glaube ich, nicht hier diskutieren sollen, sondern die hätte der Bauausschuss stellen können.

Ich weiß um die Problematik, dass gern mehr Leute im Bauausschuss sein würden, aber von uns ist auch nur einer dabei, bei Euch ist es Herr Canehl. Da müsst Ihr Eure Kommunikation innerhalb der Fraktion vielleicht ein bisschen verbessern. Dann könnte man schon vieles aus dem Stadtrat raushalten.

Generell ist zu sagen - und das kam vorhin in dem letzten oder dem vorletzten Satz von Herrn Wähnelt vor - wir sind hier nicht Stuttgart21 und wir sollten auch Stuttgart 21 jetzt nicht als Richtschnur nutzen. Ihr wisst doch, dass ich auch kein Freund dieses Tunnels bin, meine Position dazu entstand allerdings nicht aus finanziellen Erwägungen heraus, sondern weil ich das wegen der städtebaulichen Einordnung der verkehrlichen Ordnung so gesehen haben und noch immer so sehe.

Aber wir haben uns nun mal mehrheitlich hier im Stadtrat - oder der Stadtrat hat sich mehrheitlich - für dieses Projekt entschieden und dann sollten wir es jetzt auch mit allen seinen Ecken und Kanten begleiten. Aber positiv begleiten und nicht gleich von vornherein wieder neue Probleme auftürmen, an einer Stelle, wo vielleicht noch gar keine Probleme da sind. Dankeschön.